



bin ich ein sehndendes nichts

ich bin immer wieder erstaunt, wie unflexibel manche (erfahrene) Lyriker noch immer reagieren. Sobald ein Endreim auftaucht, rattern anscheinend sofort die Rhythmen- und Silbenzähler los.

Was z. B. in der 1. Strophe der Endreim ist, zeigt sich in der 2. in Lautwiederholungen und endet in der 3. in einem bewusst gesetzten Zeilenbruch.

Für mich sind Stilmittel nur Mittel zum Zweck, aber das darf und kann jeder handhaben wie er will.

LG

Perry

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).